

Impressum

LIGNO TREND®

Herausgeber:
LIGNOTREND
Produktions GmbH
Landstrasse 25
D-79809 Weilheim-Bannholz
Telefon 07755 9200-0
Telefax 07755 9200-55
info@lignotrend.com
www.lignotrend.com

Redaktion:
Ralf Harder,
marketing@lignotrend.com
1. Aufl. 2016

Zeichnungen:
Aescht & Berthold
Architekten, Berlin /
Pforzheim

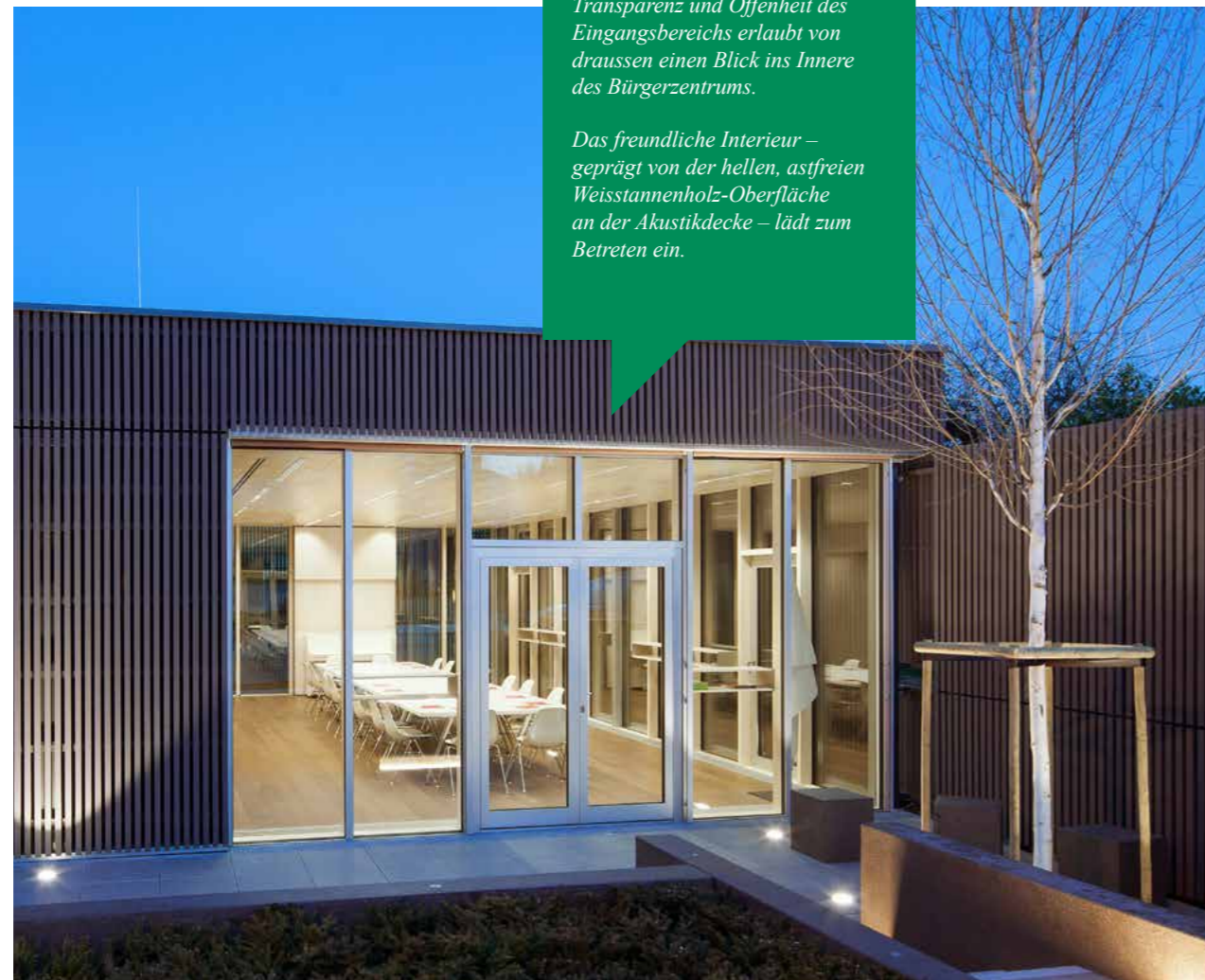
Fotos:
Bernhard Friese, Pforzheim

Fachberatung

Siehe:
[www.lignotrend.com/
fachberater](http://www.lignotrend.com/fachberater)

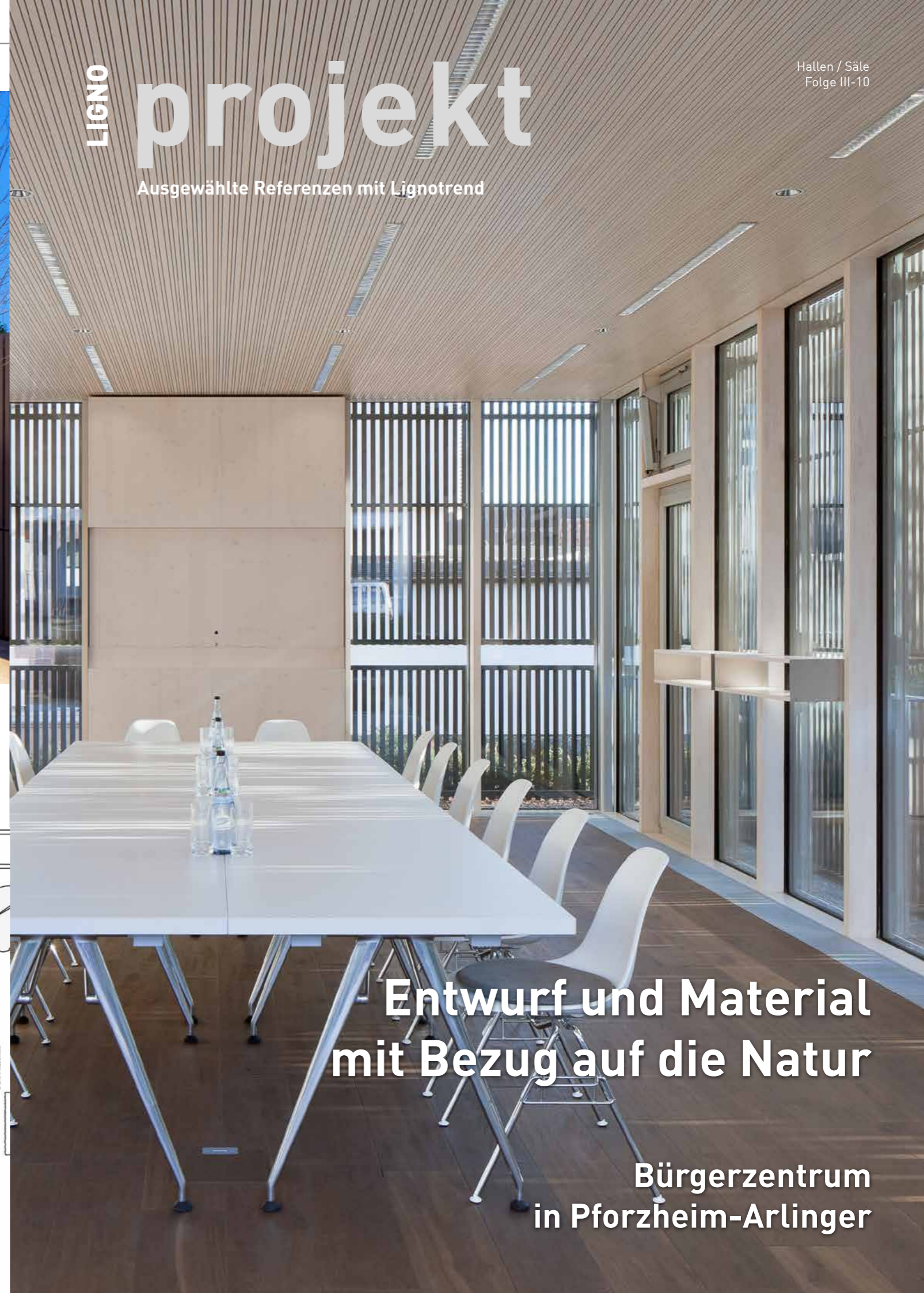
*Transparenz und Offenheit des
Eingangsbereichs erlaubt von
draussen einen Blick ins Innere
des Bürgerzentrums.*

*Das freundliche Interieur –
geprägt von der hellen, astfreien
Weisstannenholz-Oberfläche
an der Akustikdecke – lädt zum
Betreten ein.*



LIGNO projekt

Ausgewählte Referenzen mit Lignotrend



Neubau Bürgerzentrum Arlinger in Pforzheim

Fertigstellung
2015

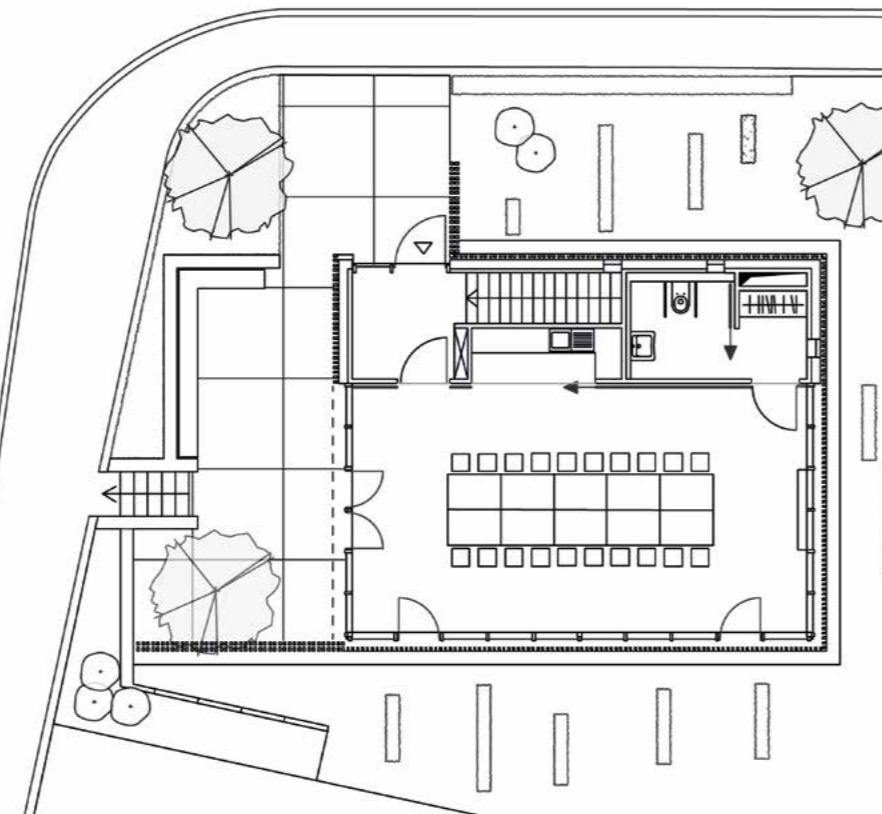
Architektur

Aescht & Berthold Architekten,
Berlin / Pforzheim
www.aescht-berthold.de
'asp' Architekten, Stuttgart
www.asp-stuttgart.de

Bauherr

Baugenossenschaft
Arlinger eG
www.arlinger.de

Zeichnung:
Grundriss des Bürgerzentrums:
Die Küchenzeile kann bei Nichtbenutzung
vom Saal abgeteilt werden.

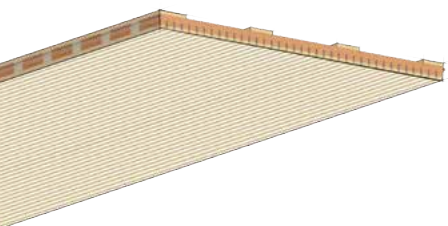


**Entwurf und Material
mit Bezug auf die Natur**

**Bürgerzentrum
in Pforzheim-Arlinger**

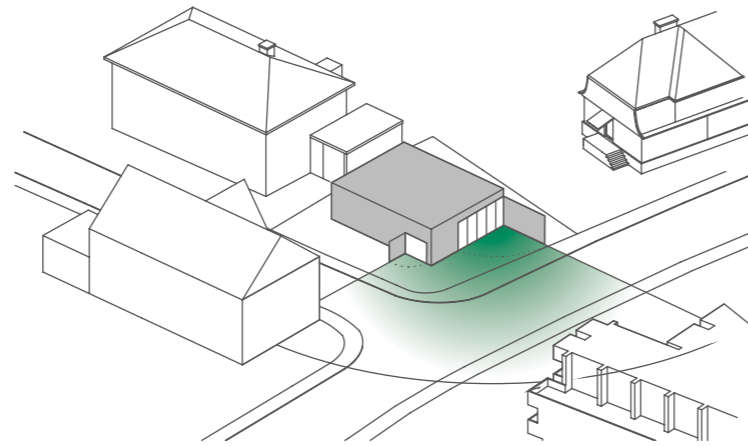


natureplus
No. 031 004 2614



Vielseitig genutzter Stadtteiltreff

Im Pforzheimer Stadtteil Arlinger hat die dort ansässige Baugenossenschaft einen pavillonartigen Neubau für ein Bürgerzentrum errichten lassen, der u.a. von zahlreichen Vereinen und Selbsthilfegruppen genutzt wird. Aescht & Berthold Architekten und 'asp' Architekten haben einen multifunktionalen Raum geschaffen, der von zahlreichen Vereinen und Selbsthilfegruppen gern genutzt wird. Als wesentlicher Faktor für die Nutzungsqualität ist die Raumakustik selbstverständlich in die Planung eingeflossen.



Die Arlinger Wohnungsbaugenossenschaft hatte das in dörflicher Struktur der Gartenstadt gelegene Grundstück erworben, um gegenüber ihres Verwaltungsgebäudes beispielhafte Architektur zu realisieren. Die Architekten konnten die Bauherrschaft überzeugen, statt des ursprünglich geplanten kleinen Wohnhauses an dieser prägnanten Stelle ein kleines Bürgerzentrum zu schaffen.

verlangt die halböffentliche Nutzung innerhalb der halbprivaten Gartenlandschaft eine besondere Einbettung. Die besondere Nutzung wird durch eine herausgehobene Gestaltung verstärkt. Die wie aufgeklappt wirkenden Wandscheiben öffnen das Gebäude mit einer einladenden Geste.

Flexibler Versammlungsraum

Im Erdgeschoss befindet sich der multifunktionale „Arlinger Stadtteiltreff“ für Vorträge, Versammlungen, Kleinkunst und Ausstellungen. Technik, Lager- und WC-Räume sind im Unterge-

schoss untergebracht. Letzteres wurde in Massivbauweise, das Erdgeschoss in Holztafelbauweise errichtet.

Betritt man den multifunktionalen Versammlungsraum mit seiner hellen, freundlichen Atmosphäre, so lässt der an drei Seiten verglaste Raum den Eindruck entstehen, man befinde sich mitten im Garten, eingebettet in Sträucher und Büsche. Die hellen Holzoberflächen, eine Pinnwand aus Kork über die gesamte Länge des Raumes und die Holzlattung an der Aussenfassade bilden den ruhigen Hintergrund für die vielfältigen Aktivitäten im Raum.

Titelbild:

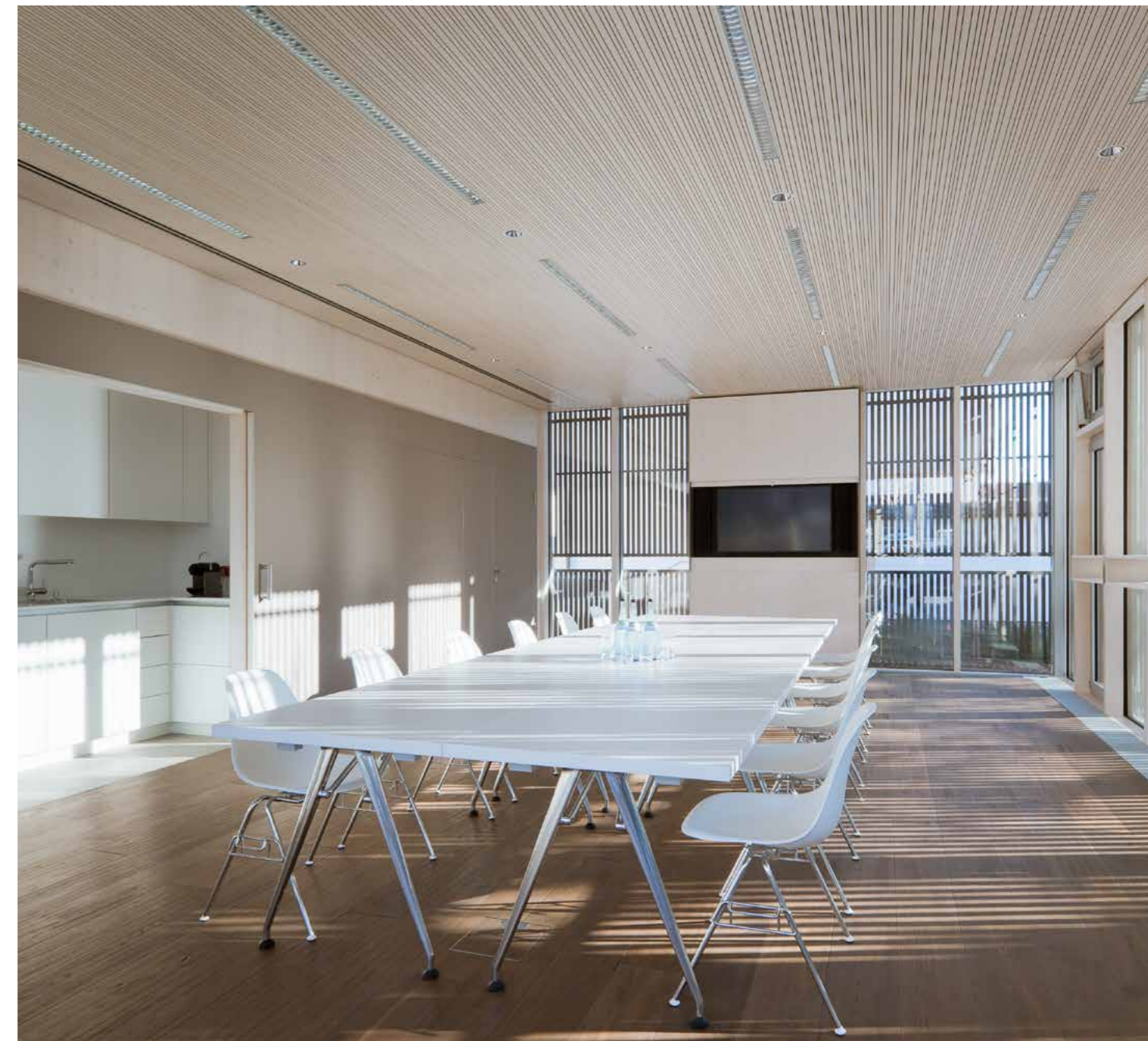
Durch die Lattung an der Fassade erhält der Saal eine geschützte und doch transparenten Charakter.

Zeichnung oben:

Der einladende Baukörper öffnet sich zur Strasse hin. Für die Nachbargebäude bleibt die Distanz gewahrt.

Bild unten:

Ansicht des Bürgerzentrums von der Strassenseite.



Raumakustische Qualität

Auch an der Decke setzt sich die Leistenoptik fort: Hier wurden Akustikpaneele LIGNO Akustik light eingesetzt – Echtholzplatten im Format 2,92m mal 62,5cm, mit denen die filigrane Oberfläche aus schmalen Leisten sehr rationell hergestellt werden konnte. Sie haben einen integrierten Absorber aus natürlicher Holzweichfaser mit und sind nach den strengen natureplus-Kriterien für ihre baubiologische Qualität zertifiziert.

Für die Untersicht wählte man das sogenannte nature-Profil, das mit seinen unregelmässigen Leistenbreiten von 12 bis 25mm ein lebhaft, organisch anmutendes Erscheinungsbild schafft, das gut mit dem gewollten Bezug zur Gar-

tenumgebung korrespondiert. Das an der Oberfläche verwendete Weisstannenh Holz ist in astreiner Qualität verarbeitet, d.h. bei der Herstellung wurden die Aststellen entfernt. Anschliessend wurde es mit einem weisslichen, durchscheinenden Lack versehen, der die Helligkeit des Holzes betont.

Aktuelle Anforderungen erfüllt

Das Absorptionsspektrum der Holzpaneele kann Werte von bis zu 0,90 erreichen. Damit können die Nachhallzeiten in diesem Raum auf Werte von 0,4-0,6 sec begrenzt werden. Sie erfüllen auch die in DIN 18041:2016-03 neu festgelegten Normwerte an Räume der Gruppe A – zu denen Seminar- und Versammlungsräume wie das Bürgerhaus zu zählen sind.

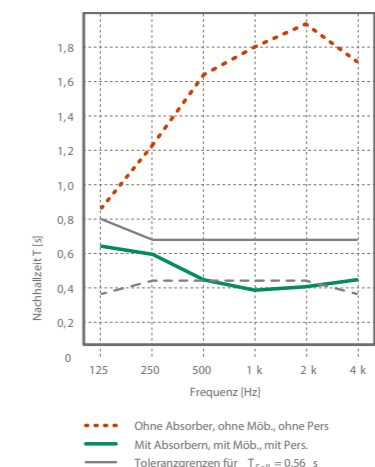


Bild oben:
Innenansicht des Saals. Die architektonisch beispielhafte Gestaltung setzt sich im Innenraum fort.

Grafik links:
Berechnung der Raumakustik eines vergleichbaren Versammlungsraums: Ohne Massnahmen würde sich ein unangenehmer Nachhall von über 1,8sec aufbauen (rote Linie). Mit der vollflächigen Deckenbekleidung wird der grau abgegrenzte Zielkorridor aus DIN 18041 eingehalten (grüne Linie).

► **Online-Berechnung mit dem LIGNO Akustikrechner:**
www.lignotrend.com/raumakustik-rechner